



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09506**
Datum: 01.02.2011
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für Halle -
NEUES FORUM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.02.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur regelmäßigen Berichterstattung der Oberbürgermeisterin zu aktuellen Themenschwerpunkten ihrer Arbeit

Die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM regt an, dass die Oberbürgermeisterin halbjährlich im Rahmen der Stadtratssitzung, beispielsweise nach der Einwohnerfragestunde, zu aktuellen für die Stadt Halle wesentlichen Fragen Stellung nimmt und die Themenschwerpunkte ihrer Arbeit in den kommenden Monaten vorstellt.

Hierdurch können die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadträtinnen und Stadträte neben wesentlichen aktuellen Themen der Verwaltungsarbeit auch über die wichtigsten Vorhaben und Ziele, auf welche sich die Verwaltungsarbeit in der nächsten Zeit fokussiert, informiert werden.

Auf diese Weise wird das Handeln der Oberbürgermeisterin für die Hallenserinnen und Hallenser transparenter; es erhält eine fühlbarere Kontur. Weiterhin ergibt sich bestenfalls sogar die Möglichkeit für Einwohner und Stadtrat an der Verwirklichung jener Vorhaben und Ziele aktiv mitzuwirken sowie eigene Handlungsanstöße zu geben.

Aufgrund der halbjährlichen Wiederholung könnte es zu einem Ritual entwickelt werden, welches zu mehr Bürgernähe verhilft. Hierfür wäre die Stadtratssitzung auch deshalb ein angemessener Ort der Darstellung, weil durch die TV-Übertragung eine Kenntnisnahmemöglichkeit für die Mehrzahl der halleschen Haushalte gewährleistet wird.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 23.02.2011

Betreff: Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle, NEUES FORUM zur regelmäßigen Berichterstattung der Oberbürgermeisterin zu aktuellen Themenschwerpunkten ihrer Arbeit

Vorlagen-Nummer: V/2011/09506

TOP: 11.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin steht dem Anliegen der Anregung grundsätzlich positiv gegenüber.

Bereits zu Beginn ihrer Amtszeit hatte die Oberbürgermeisterin eine regelmäßige Berichterstattung zu Themenschwerpunkten ihrer Arbeit angeboten. Hierfür sah der Rat in seiner Mehrheit jedoch keine Veranlassung, da die Oberbürgermeisterin bereits nach § 62 Abs. 2 GO-LSA den Gemeinderat über alle wichtigen die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu unterrichten hat. Dies geschieht regelmäßig unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ im Hauptausschuss oder Stadtrat.

Daneben können die Mitglieder des Stadtrates und die Fraktionen gemäß § 44 Abs. 4 GO-LSA jederzeit verlangen, dass die Oberbürgermeisterin den Stadtrat unterrichtet.

Außerdem dient auch die Beantwortung der Fragen der Mitglieder des Stadtrates zu jeder Sitzung des Stadtrates der Information.

Es stellt sich daher die Frage, ob zusätzlich eine regelmäßige Berichterstattung durch die Mehrheit des Stadtrates gewünscht wird. Sollte dieses der Fall sein, wird sich die Oberbürgermeisterin einem derartigen Anliegen nicht verschließen.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin